

# Mein Leben, meine Gefühle!

von Sportmoderator Lukas Studer (39)

Das Schicksal beschert uns Tage der Freude und der Trauer – und immer wieder grosse **Emotionen**. Die GlücksPost hat bei Schweizer Stars nachgefragt, was sie in ihrem Leben besonders geprägt hat.

## Mein erster Kuss

Ja, der blieb unvergessen: Es war im Skilager in Braunwald in der dritten oder vierten Klasse. Sie war eine Schulkollegin, eine Spanierin mit schönen, vollen Lippen. Ein idealer Start in die Kusskarriere. Wir sind hinters Haus gegangen – es ging immer hin und her, ein schneller Kuss von ihr, einer von mir. Zwei Kollegen haben heimlich zugeschaut: Zeitzeugen sozusagen!

## Mein wichtigster Mensch

Das ist klar Karen, meine Partnerin. Wir sind ein super Team, ergänzen uns und lassen uns viele Freiräume, weil wir beide trotz der drei Kinder Zeit für uns brauchen. Aber auch meine Geschwister und Sandkasten-Freunde gehören dazu. Und natürlich meine Eltern, sie haben die Basis für dieses schöne Leben, das ich führen darf, gelegt.

## Mein glücklichster Tag

Die Geburt meiner ersten Tochter Lisa. Auf so etwas kann man sich nicht vorbereiten: Es war, als hätte ich die Kontrolle über meine Gefühlswelt verloren und die Natur das Kommando übernommen. Dieses Gefühl hat mehrere Stunden angehalten. Es war ein wunderbarer Moment und die Welt für mich nur noch rosarot.

## Meine schönste Kindheitserinnerung

Von Kindergarten an waren ich und zwei Freunde ein eingeschworenes Trio. Wir waren sehr oft im Wald, haben uns dort eine Hütte gebaut, übernachtet, Flusskrebse gefischt und Lagerfeuer gemacht. Ein unvergessliches Gefühl von Freiheit und Abenteuer!

## Mein grösster Stolz

Meine Familie! Nicht nur die Tatsache, dass ich Kinder habe, sondern drei innerhalb von zwei Jahren: die achtjährige Lisa und die bald sechsjährigen Zwillinge Lennox und Annabelle. Ohne viel Humor wäre das nicht gegangen. Neben vielen schönen Momenten war es anfangs schon ziemlich heftig: Karen und ich haben intensive Jobs, sind viel unterwegs. Dass wir diese Herausforderung gemeistert und es immer noch so toll miteinander haben, darauf bin ich schon stolz. Und: Ich glaube, unsere Kinder sind richtig gut herausgekommen.

Immer viel los beim «sportaktuell»- und «sportlive»-Moderator: Mit Lebenspartnerin Karen Ballmer (43), die als Senior Producerin ebenfalls beim SRF arbeitet, hat Lukas Studer Tochter Lisa (8) und die Zwillinge Lennox und Annabelle (5). Doch derzeit muss die Familie öfter auf ihn verzichten – wegen der Skisaison. So ist er u. a. vom 6. bis 19.2. an der WM im Einsatz. Auf SRF 2 sind in «St. Moritz live» pro Renn-tag drei bis vier Stunden Livesport zu sehen. Im März geht es fürs Weltcup-Finale in die USA.

## Mein stärkstes Herzklopfen

Immer, wenn früher zur Mittagszeit das Telefon klingelte. Wir waren als Schüler Schlitzohren, und der Lehrer hat oft mittags angerufen, weil unser Trio wieder etwas angestellt hatte – andere geärgert, ihm einen Streich gespielt oder etwas kaputt gemacht. Das hat sich tief eingebrannt: Ich denke noch heute oft daran, wenn mittags das Telefon klingelt.

## Mein traurigster Moment

Als ich 17 Jahre alt war, starb mein Grossvater bei einer Wanderung in den Bergen. Er muss einen Herzinfarkt gehabt haben, stürzte ab. Wir hatten eine fast symbiotische Beziehung, ein inniges Verhältnis. Ich war in den Ferien auf Kreta, als er starb, konnte nicht zur Beerdigung. Es brauchte über zehn Jahre, bis ich erstmals das Grab besuchen konnte, weil es so ein Schlag für mich war. Wir haben heute noch auf eine spirituelle Art Kontakt. Ich bin mir sicher, er schaut mir von irgendwoher zu.

## Meine schlimmste Angst

Der Verlust von mir wichtigen Menschen. Ich habe das Thema lange beiseitegeschoben, aber es beschäftigt mich immer mehr. Meine Eltern sind jetzt Mitte 70, und man hört aus dem Umfeld öfter von Krankheiten und Todesfällen. Obwohl jeder irgendwann gehen muss, ist der Gedanke schwer, dass geliebte Menschen plötzlich nicht mehr da sind.

TEXT: ASTRID HÄNNI; FOTO: SRF/OSCAR ALESSIO

